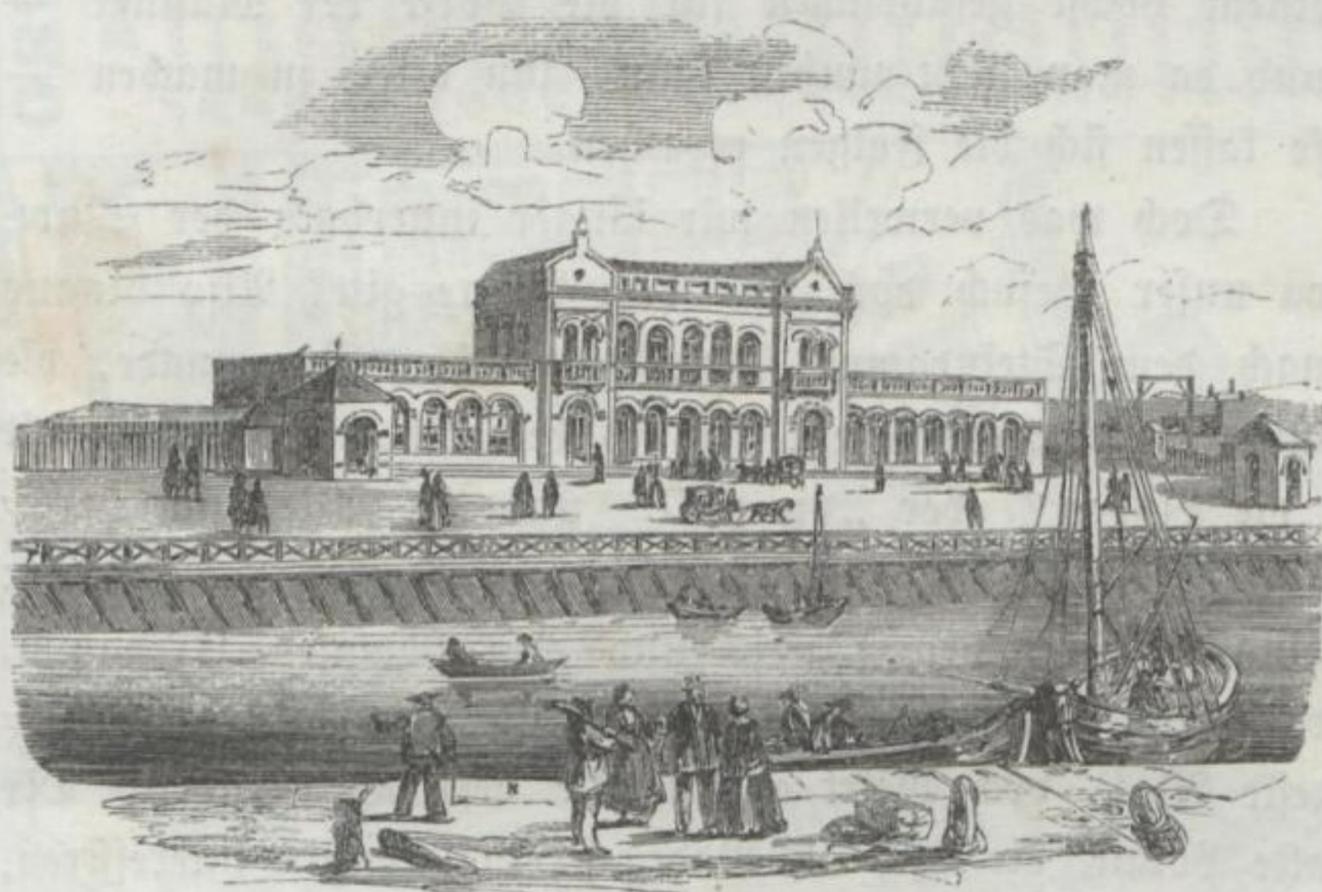


Stadt in zwei ungleiche Hälften getheilt wird, einen ziemlich anmuthigen Anblick. Das gefällig im italienischen Villastyl erbaute Stationsgebäude blickt freundlich mit seinem Gärtchen über die stille Wasserfläche herüber,



Das Eisenbahnstationsgebäude in Ostende.

und die dort liegenden Schiffe, wenn es auch nur wenige und unbedeutende sind — stolze Dreimaster würdest Du vergebens darunter suchen — bringen doch immer Leben und Bewegung in die Scene; denn merkwürdig erheiternd und aufmunternd wirkt stets der Anblick eines Fahrzeugs, und wäre es auch nur einer armseligen Fischerschaluppe, vielleicht weil wir dadurch an das freie Element im Gegensatz zur fesselnden Scholle erinnert werden.

Die Rue de la Chapelle gewährt den flanirenden Fremden Genüsse anderer Art. Hier sieht man in mitunter höchst eleganten Läden alle Luxusartikel zur Schau gestellt, die man sonst nur in großen Hauptstädten be-